



**Gute Nacht
verlässliche
Information.**

taress

NEIN

**zur zerstörerischen
SRG-Initiative**

www.halbierungsinitiative-nein.ch

Die Halbierungs- initiative **schwächt** die Schweiz

Am 8. März stimmen wir über die Halbierungsinitiative ab. Sie will die SRG zu einem radikalen Abbau zwingen und schwächt damit unseren Zugang zu unabhängigen Informationen.

Gerade in unsicheren Zeiten sind verlässliche Medien unverzichtbar. SRF, RTS, RSI, RTR und Swissinfo sorgen dafür, dass alle Landesteile Zugang zu fundierter Berichterstattung in vier Sprachen haben.

Die Halbierungsinitiative ist keine harmlose Sparmassnahme, sondern bedroht den Service public und schwächt unser Land.

NEIN
zur zerstörerischen
SRG-Initiative

Fünf starke Gründe für ein **Nein**

1. In Krisenzeiten braucht es starke Medien

Verlässliche Informationen sind unverzichtbar für eine sichere Schweiz. In weltpolitisch instabilen Zeiten profitieren wir in der Schweiz von einer SRG, die uns glaubwürdig über Ausnahmezustände informieren kann. Das dürfen wir nicht aufs Spiel setzen!

2. Ein Medienhaus für die GANZE Schweiz

Dank der SRG haben alle Landesteile ein vollwertiges eigenes Fernsehen und Radio. SRF, RTS, RSI und RTR berichten auch dort, wo es kaum mehr Medien gibt. Von einer starken SRG profitieren Menschen in Regionen abseits der grossen Zentren und in allen Landesteilen.

3. Die SRG schützt uns vor Desinformation

Die SRG ist unsere Speerspitze im Kampf gegen irreführende Informationen. Sie steht für geprüfte Fakten und ein Netz an Korrespondentinnen und Korrespondenten, die Informationen vor Ort überprüfen. Gerade als Demokratie brauchen wir auch in Zukunft eine starke, glaubwürdige Berichterstattung.

4. Unabhängig von Klickzahlen und Besitzern

Die Gebühren sind wichtig: Dank ihnen kann die SRG frei berichten. Sie muss keine Rücksicht auf die Interessen eines privaten Besitzers nehmen oder sich an Klick-Zahlen orientieren. Das ermöglicht Journalismus, der informiert statt verkauft – unabhängig und im Dienst der Öffentlichkeit.

5. Eine halbierte SRG müsste radikal abbauen

Die SRG hat bereits tiefgreifende Sparprogramme und einen Umbau eingeleitet. Die Initiative würde die SRG dazu zwingen, ihr Angebot noch viel massiver zusammenzuziehen. Viele beliebte Programme wie die Serie «Tschuggler», Hintergrundsendungen wie «DOK» oder populäre Live-Sportsendungen könnten dann nicht mehr produziert werden. Schweizer Kultur und Sport würden eine wichtige Plattform verlieren.

NEIN
zur zerstörerischen
SRG-Initiative



«Fake News bedrohen unsere Demokratie. In Krisenzeiten brauchen wir verlässliche Medien. Die Halbierungsinitiative schwächt sie – und sägt am Fundament unserer liberalen Gesellschaft.»

Amélie Galladé
Vorstand GLP Kanton Zürich & Kolumnistin



«Die SRG gibt Menschen mit Behinderungen eine Stimme und sorgt dafür, dass alle dazugehören – mit barrierefreien Sendungen, Untertiteln und Geschichten aus dem echten Leben. Wenn wir die SRG schwächen, verlieren viele den Zugang zu Information und Gemeinschaft.»

Islam Alijaj
Nationalrat SP



«Eine fundierte und verlässliche Nachrichtenquelle ist heute wichtiger denn je.»

Barbara Schaffner
Nationalrätin GLP



«Ohne die SRG hätten unsere Volksfeste, Chöre und Trachtenvereine kaum mehr eine Bühne. Die SRG verbindet Stadt und Land, zeigt unsere Dialekte, Bräuche und Musik im ganzen Land – das ist Heimat, die man nicht halbieren darf.»

Priska Wismer Felder
Nationalrätin Die Mitte



«Die SRG zeigt den Schweizer Sport in seiner ganzen Vielfalt. Mit der Halbierungsinitiative würden viele Sportarten ganz von der Bildfläche verschwinden. Nein zur Halbierungsinitiative – Ja zu einem vielfältigen Sportangebot für alle.»

Andrea Zryd
Nationalrätin SP



«Die Halbierungsinitiative schwächt die mediale Stimme der ländlichen Regionen. Eine ausgewogene Berichterstattung aus allen Landesteilen ist zentral für unsere direkte Demokratie und für den Erhalt der Sprachvielfalt.»

Martin Candinas
Nationalrat Die Mitte

